



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

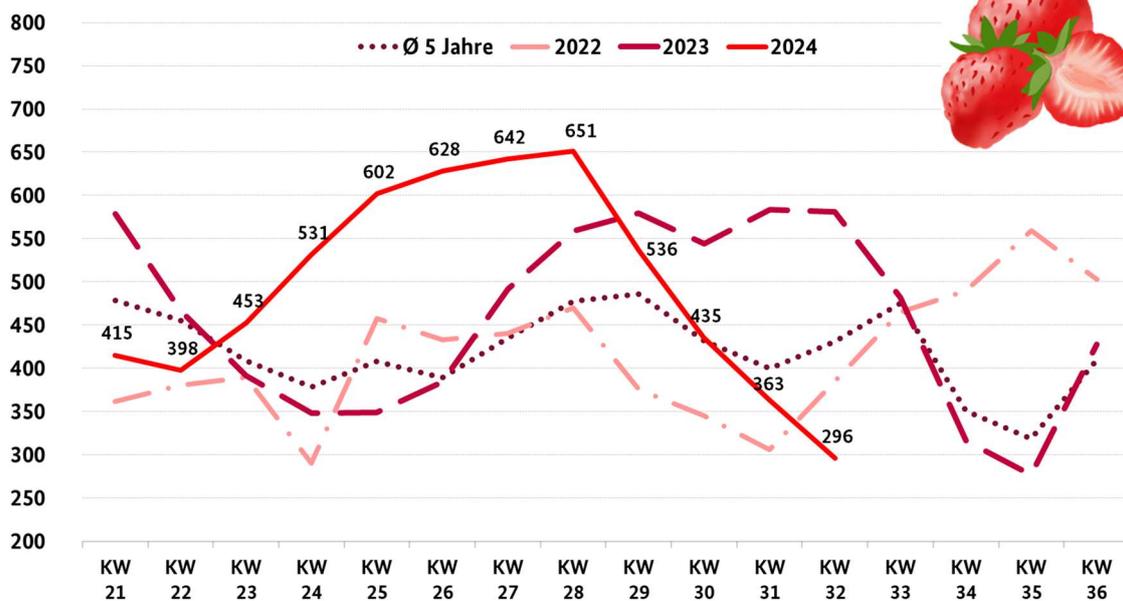
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 32/24 vom 14.08.2024 für den Zeitraum 05.08. – 09.08.2024

Erdbeeren

Inländische Offerten dominierten. Partien aus den Niederlanden, Belgien und Polen kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Die Verfügbarkeit hatte sich insgesamt eingeschränkt. Generell verliefen die Geschäfte in einem relativ unaufgeregten Rahmen. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Qualität zeigte sich sehr uneinheitlich: Eine abschwächende Kondition zwang die Verkäufer oftmals, ihre bisherigen Forderungen zu senken. In Berlin trafen in großer Anzahl Rückläufer aus dem LEH ein, was ebenfalls zu Vergünstigungen führte: Ausverkaufspreise von 0,20 € je 500 g waren gelegentlich zu verzeichnen. Auf einigen Märkten waren organoleptisch ansprechende Artikel mitunter knapp, weshalb sie sich merklich verteuerten: Zwischen 2,50 und 3,- € je 500-g-Schale sollte man etwa in Frankfurt bezahlen.

Durchschnittspreise inländischer Erdbeeren in €/100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

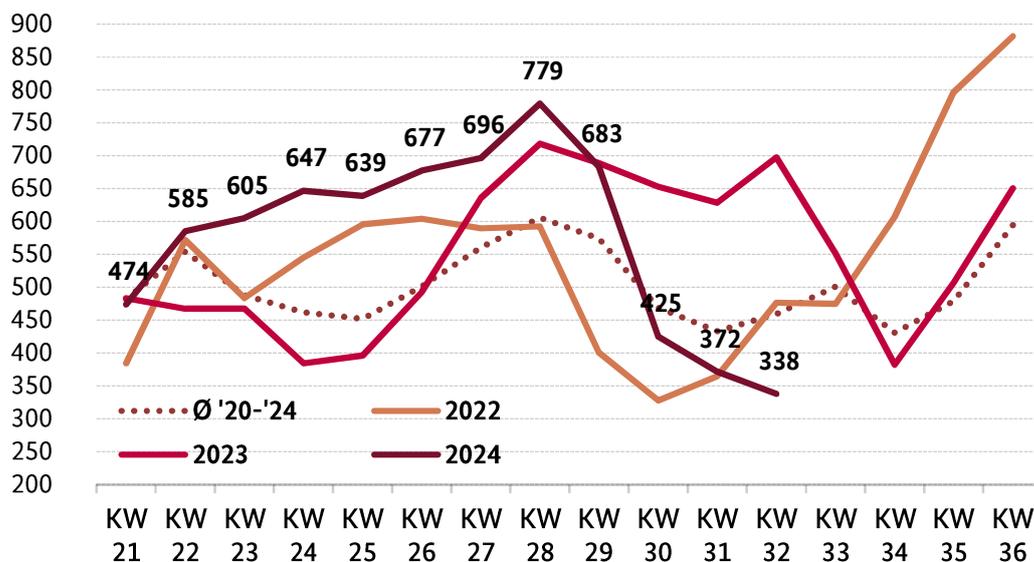
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

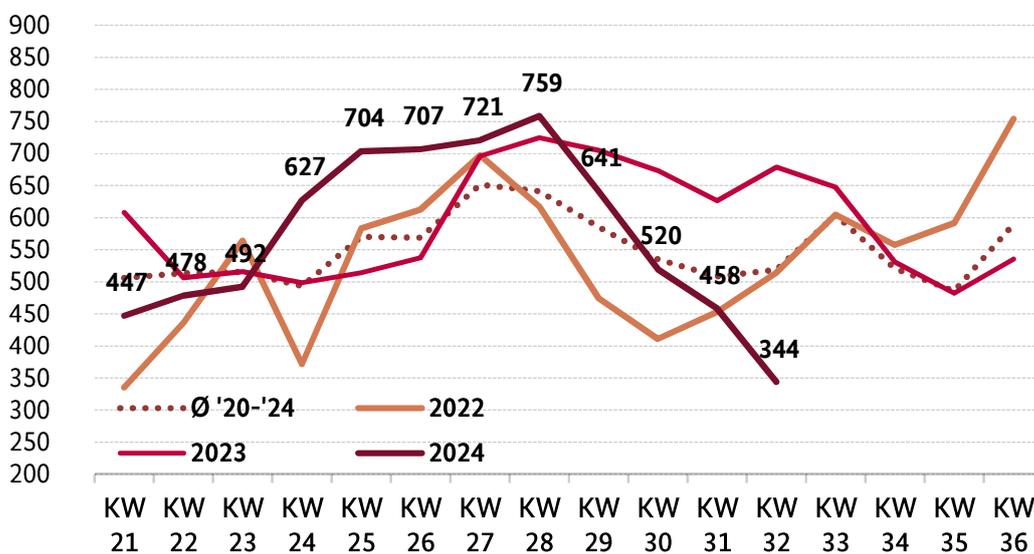
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Erdbeeren

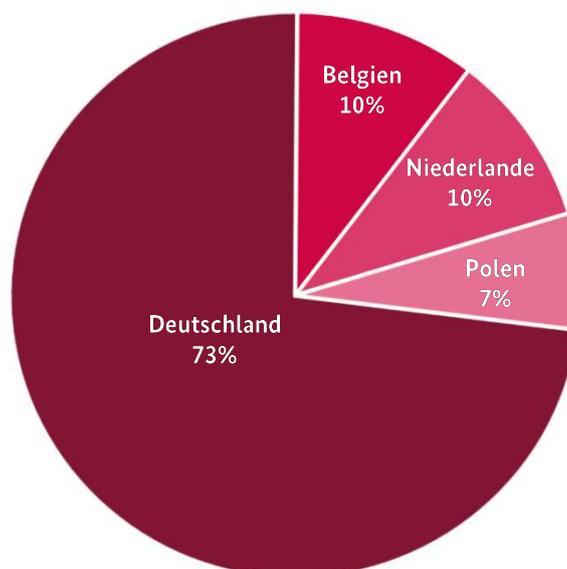
Preise belgischer Offerten in € / 100 kg



Preise niederländischer Offerten in € / 100 kg

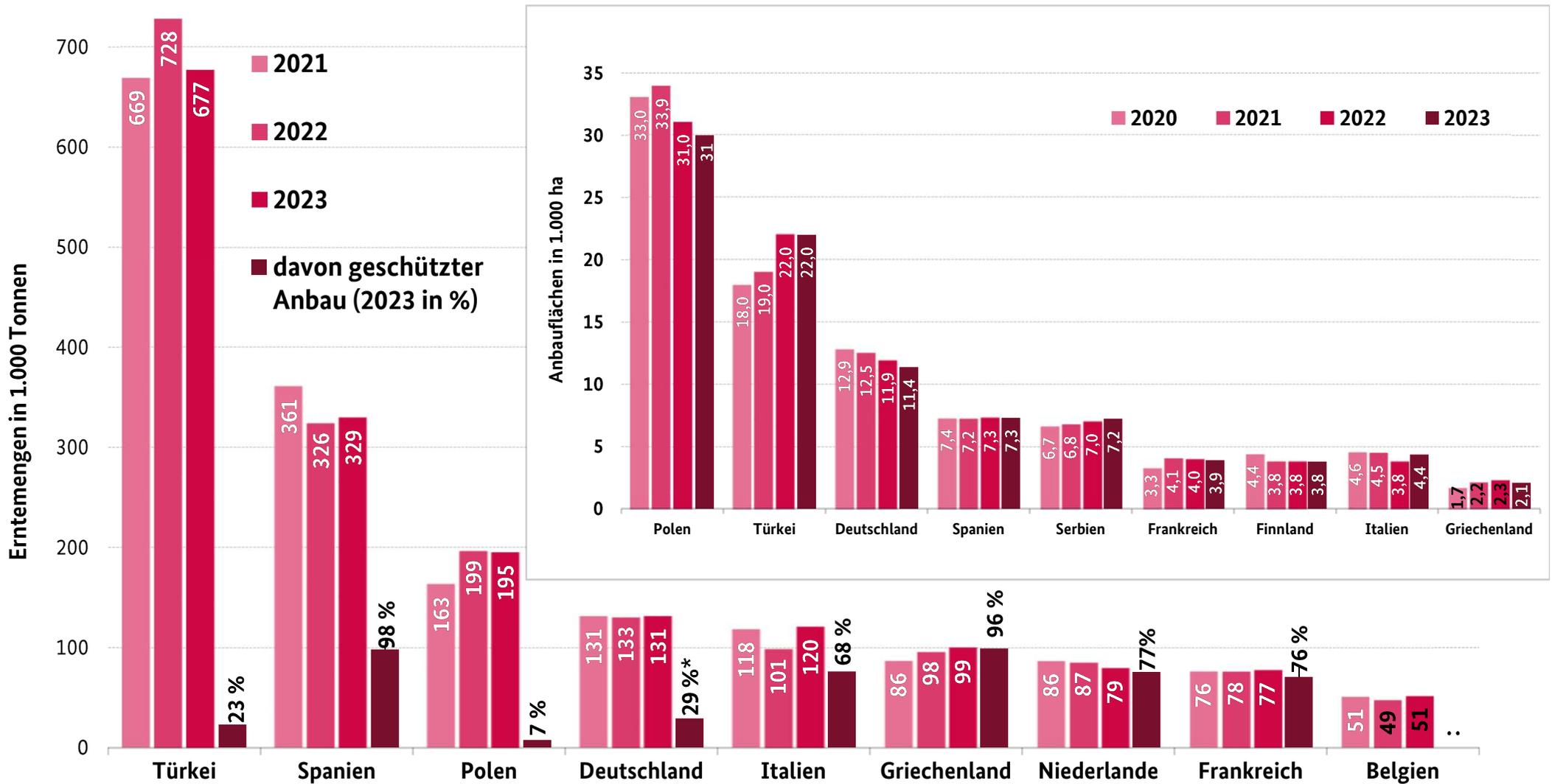


Marktanteile in der 32. KW 2024



Erntemengen und Anbauflächen von Erdbeeren in Europa

im Freiland sowie unter Glas oder hohen begehbaren Schutzabdeckungen



Anmerkung: * = 3 % mehr als in 2022; : = keine Daten

Selbstversorgungsgrad in Deutschland 2022/23: 45 %

Frischware: 53 %

Quelle: Eurostat; © Europäische Union; Stand 06.08.2024

Äpfel

Noch immer herrschten die Importe aus Übersee vor, meist wurden Clubsorten angeboten: Jazz und Royal Gala aus Neuseeland sowie Pink Lady aus Chile und Südafrika spielten dabei die Hauptrolle. Braeburn aus Neuseeland und Südafrika verloren ebenso Marktanteile wie Granny Smith aus Chile. Die Vermarktung gestaltete sich recht freundlich, der Zugriff erfolgte stetig. In preislicher Hinsicht waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen. Die Präsenz der europäischen Chargen aus der aktuellen Ernte stieg weiter an: Neben den bereits etablierten Discovery, Delbarestivale und Galmac tauchten weitere Varietäten auf. Insgesamt war das Sortiment in diesem Sektor schon weit gefächert, Tenroy und Elstar verstärkten ihre Bedeutung. Die Preise bröckelten mengeninduziert verschiedentlich ein wenig ab. Der Verkaufszeitraum von Produkten aus dem Jahr 2023 bog auf die Zielgerade ein: Punktuell konnten die Vertreter hier ihre Forderungen leicht anheben.

Birnen

Italienische Carmen und Santa Maria sowie türkische Santa Marie bildeten die Basis des Angebotes. Dr. Jules Guyot aus Frankreich sowie Limonera aus Spanien rundeten es ab. Aus dem Inland stammten Clapps Liebling und Williams Christ, die punktuell aber hinsichtlich ihrer Ausfärbung nicht vollends überzeugten. Die Verfügbarkeit der Importe aus Chile und Südafrika begrenzte sich kontinuierlich. Insgesamt konnte das Interesse ohne Anstrengungen gestillt werden. Es zeigte sich generell eher zurückhaltend, andere Warenarten standen eher im Mittelpunkt. Da die Versorgung hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten harmonierte, konnten die Händler an den bisherigen Aufrufen meistens festhalten. Hier und da erhöhten sie die Forderungen aber auch mengeninduziert.

Tafeltrauben

Italienische Anlieferungen überwogen: Black Magic und Victoria gaben dabei den Ton an, Thompson Seedless spielten die zweite Geige. Erste Italia trafen ein und lösten Red Globe ab. Michele Palieri gewannen an Relevanz, ließen bezüglich ihrer Güte aber mancherorts Wünsche offen. Die Saison türkischer Sultana begann mit ersten Mengen, die sich zu den schon etablierten Crimson Seedless gesellten. Spanische, französische, griechische und wenige ägyptische Abladungen rundeten die Warenpalette ab. Das breitgefächerte Sortiment reichte leicht aus, um die Nachfrage zu decken. Die Notierungen blieben oftmals konstant, gelegentlich sackten sie aber auch ein wenig ab, da die Verfügbarkeit etwas zu umfangreich ausfiel.

Aprikosen

Französische, spanische und italienische Zufuhren herrschten vor, Früchte aus Deutschland, Polen und der Republik Moldau ergänzten das Angebot. Mancherorts konnte die Qualität nicht durchgängig überzeugen, was sich natürlich negativ auf den Absatz auswirkte. Verschiedentlich war das Interesse infolge der Ferien auch einfach zu schwach ausgeprägt. Vergünstigungen beschleunigten hier und da die Unterbringung. In Hamburg veränderten sich die Bewertungen hingegen nicht. München berichtete sogar von vereinzelt anziehenden Notierungen. Türkische Zuckeraprikosen waren verhältnismäßig teuer, wurden in der Regel aber dennoch flott umgeschlagen.

Pfirsiche/Nektarinen

Spanische und italienische Offerten dominierten das Geschehen. Anlieferungen aus Frankreich, der Türkei und Griechenland ergänzten das Geschehen. Einheimische Artikel waren nur eine Randnotiz. Das Interesse war insgesamt durchaus freundlich, allein in Köln war es derart schwach, dass die Händler die Ware ab und an in den Kühlhäusern beließen. Große Kaliber waren bei den Kunden am beliebtesten, so ließen sich Früchte in der Sortierung AA oder AAA am besten verkaufen. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Verschiedentlich gewährten die Vertreter Vergünstigungen, sie wollten so Überhänge vermeiden. Eine von vornherein verminderte Bereitstellung half aber häufig, Verbilligungen zu umgehen.

Pflaumen

Bei den Zwetschgen herrschten inländische Offerten vor, vorrangig standen Cacaks Schöne und Cacaks Fruchtbare, Jojo, Hanita und verschiedene Top-Sorten bereit. Aus mehreren osteuropäischen Ländern wurden Stanley angeliefert, welche insbesondere von Bäckereien aufgenommen wurden. Lepotica stammten aus der Republik Moldau sowie aus Bosnien und Herzegowina. Die Saison lief auf Hochtouren, die Verfügbarkeit hatte sich nochmals ausgeweitet und die Kunden griffen sehr gerne

zu. Infolge der angewachsenen Abladungen konnten die Vertreiber ihre Aufrufe aber nur sehr selten erhöhen. Meist verharrten die Bewertungen auf ihrem bisherigen Niveau. Aufgrund einer uneinheitlichen Qualität etablierte sich punktuell aber auch eine etwas größere Preisspanne. Bei den Pflaumen gab es hauptsächlich italienische und spanische Partien. Hier verliefen die Geschäfte in einem sehr ruhigen Rahmen.

Zitronen

Spanische und südafrikanische Früchte dominierten, wobei sich die Präsenz der spanischen Primofiori dem Saisonstand entsprechend stark eingeschränkt hatte. Anlieferungen aus Argentinien und Uruguay tauchten nur örtlich auf. Insgesamt hielten sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage. Die Bewertungen blieben daher oftmals konstant. Einstandsinduziert mussten die Kunden verschiedentlich aber auch etwas tiefer in die Tasche greifen.

Bananen

Die Geschäfte verliefen sehr langsam: Die Sommerferien sowie das sommerliche Wetter hatten die Unterbringungsmöglichkeiten eingeschränkt. Die Händler reagierten darauf mit einer verminderten Bereitstellung. Demzufolge verharrten die Notierungen in den meisten Fällen auf dem bisherigen Niveau. Lediglich Köln berichtete von Vergünstigungen bei den Drittmarken. In Berlin tauchten Rückläufer aus dem LEH auf, die, sofern sie konditionelle Probleme aufwiesen, schon zu 8,- € je 18,14-kg-Karton erhältlich waren.

Blumenkohl

Inländische Partien dominierten augenscheinlich, dazu konnte in geringem Maße auch auf Abladungen aus Polen, Belgien, den Niederlanden und Österreich zugegriffen werden. Die Vermarktung verlief unisono unaufgeregt. Der Bedarf wurde ohne Schwierigkeiten befriedigt. In preislicher Hinsicht tat sich nicht allzu viel. Nur verschiedentlich konnten die Vertreiber ihre Aufrufe ein klein wenig erhöhen.

Salate

Bunte Salate stammten ausschließlich aus Deutschland, bei den Kopfsalaten gab es daneben noch belgische und niederländische Anlieferungen. Eissalate wurden lediglich aus Deutschland, den Niederlanden und Spanien angeliefert. Die Nachfrage zeigte sich auf den verschiedenen Märkten uneinheitlich: Mal ferienbedingt sehr zurückhaltend, mancherorts aber durchaus freundlich. Dementsprechend entwickelten sich auch die Preise, die mal abfielen, mitunter aber auch anstiegen. Eine klare Linie war dabei nicht auszumachen.

Gurken

Bei den Schlangengurken bestand das Sortiment aus inländischen, niederländischen und belgischen Partien. Nicht immer waren alle gängigen Sortierungen verfügbar, sodass die Notierungen verschiedentlich anstiegen. Doch auch angehobene Eingangsforderungen wirkten sich auf die Preise aus. Die Verteuerungen bremsten allerdings den anschließenden Absatz, sodass die Händler ihre Forderungen vereinzelt wieder absenken mussten. Bei den Minigurken gab es vorrangig inländische und niederländische Artikel. Hier verliefen die Geschäfte relativ ruhig und die bisherigen Aufrufe konnten von den Verkäufern aufrechterhalten werden.

Tomaten

Ein sehr reichhaltiges Angebot traf auf eine sehr schwache Nachfrage. Das Überangebot, speziell Rispenware stand viel zu üppig bereit, konnte nur mit deutlichen Vergünstigungen untergebracht werden. Auch die Runden Tomaten und Kirschtomaten ließen sich lediglich mittels gewährter Verbilligungen etwas flotter verkaufen. Die sinkenden Preise hatten punktuell positiven Einfluss auf den Umschlag, insgesamt verlief die Vermarktung für die Verkäufer aber nicht zufriedenstellend. Angeführt wurde die Warenpalette von niederländischen und belgischen Partien, italienische, polnische und inländische Chargen rundeten das Sortiment ab.

Gemüsepaprika

Niederländische Offerten dominierten das Geschehen, türkische, belgische, polnische und in geringen Mengen auch einheimische ergänzten es. Die Verfügbarkeit genügte, um die Nachfrage zu decken. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich: Während sich die grünen und gelben Artikel

aus den Niederlanden und Belgien oftmals verteuerten, so sanken die Preise der roten Produkte häufig ab. Die türkischen Partien wurden freundlich aufgenommen, die inländischen waren meist für den Facheinzelhandel interessant.

Weitere Informationen

Frankfurt

Das gut beachtete Saftorangenangebot wurde ab Dienstag durch Salustiana aus Uruguay und ab Donnerstag durch Early Valencia aus Simbabwe ergänzt. Aus Polen startete die Kampagne von Preiselbeeren in 2-kg-Körben zu 16,- bis 20,- €. Inländische Stachelbeeren aus dem CA-Lager wurden trotz 4,50 bis 4,70 € je 500 g gerne eingekauft. Ataulfo, eine kleine, gelbe und süße spanische Mango (auch Honigmango genannt) kostete 6,- je kg und wurde sofort aufgenommen. Die Verkaufspreise von deutschen Haushaltszwiebeln in 40/60 mm wurden auf 16,- bis 20,- € zurückgesetzt. Für 70/90 mm hingegen sollte man 22,50 € bezahlen. Spanische Gemüsezwiebeln konnten mit 8,50 bis 12,- € je 25-kg-Sack nochmals günstiger offeriert werden. Der Verkauf von einheimischen Buschbohnen und Stangenbohnen ließ sich weiter gut an. Wachsbohnen waren mit bis zu 5,50 € je kg und Dicke Bohnen mit 3,50 € je kg etwas zu ambitioniert bewertet.

Hamburg

Der geschmeidige Übergang südafrikanischer Blondorangen von Navel zu Valencia Late ging ohne Umsatzeinbrüche vonstatten. Aufgrund der guten Auftragslage machte das einheimische Beerenobstsortiment in frischer Zufuhr mehr geltend. Zu ihrer Premiere kosteten englische Kirschen in 30 mm+ 64,- € je 5 kg und kanadische Früchte in 28 – 30 mm+ 77,- bis 81,- € je 5 kg. Auberginen und Zucchini aus den Niederlanden, Polen, Belgien und aus dem Binnenmarkt gelangten vermehrt in den Einkaufskorb und verteuerten sich leicht.

München

Das Geschäft mit einheimischen Himbeeren und Brombeeren aus Freilandproduktion verlief unter schwierigen Bedingungen, da die sehr wechselhafte Witterung sowohl der Qualität als auch der Kondition der Ware abträglich war. Knappere südeuropäische Melonen verteuerten sich. Inländische Hokkaidokürbisse waren in größer werdenden Mengen greifbar, wobei die Partien seitens der Erzeuger mit stark unterschiedlich großen Fruchtkörpern differierten. Die Notierungen gaben leicht nach, die Aufnahme war erfreulich. Inländischer Lauch vergünstigte sich mit Zunahme der verfügbaren Mengen leicht, auch belgische Abladungen gaben nach. Regionale Pastinaken wurden bei schwacher Nachfrage erneut fester gefordert.

Berlin

Die Saison von frischen italienischen Kaktusfeigen gewann an Fahrt, sodass diese meist zeitnah zu 1,75 bis 2,- € je kg räumten.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 32 / 2024 vom 05.08.24 bis 09.08.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		32. KW 2023	30. KW 2024	31. KW 2024	32. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boskoop	Deutschland	lose				230	220	220			245
Braeburn	Neuseeland	70/75	165	180	180	180		180			
Braeburn	Neuseeland	75/80	187	201	200	199	194	195	219	200	
Braeburn	Südafrika	75/80	191	205	200	200		200		200	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	205	239	208	186	194	163		223	160
Elstar	Deutschland	lose	160	150	183	230	228	205	274	245	203
Elstar	Deutschland	75/80	140	170	170	170		170			
Elstar	Niederlande	lose	125	178	180	180			180		
Frühäpfel	Deutschland	lose	206	201	189	194	194		215	190	179
Golden Delicious	Italien	70/75	130	128	129	128		120			130
Golden Delicious	Italien	75/80	160	149	154	149	185	130			145
Golden Delicious	Italien	80/85		160	160	160					160
Granny Smith	Chile	75/80		167	167	166	163	167			
Granny Smith	Italien	lose		150	150	150					150
Granny Smith	Italien	70/75		148	149	151		125		155	153
Granny Smith	Italien	75/80	130	165	163	164	200	135			163
Granny Smith	Südafrika	70/75	200	181	179	169		160	178	231	
Granny Smith	Südafrika	75/80	218	167	166	166		166			
Gravensteiner	Deutschland	lose		177	156	159	202	150			
Gravensteiner	Italien	lose	182		213	208				208	
Jazz	Neuseeland	70/75		282	275	278			278		
Jazz	Neuseeland	75/80	245	249	248	256	257	248	295	243	250
Jonagold	Deutschland	lose	139	132	145	161	189	210		132	
Jonagold	Deutschland	75/80	120	120	120	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85	130	140	140	138					138
Kanzi	Chile	75/80	263	281	317	322	296			331	
Kanzi	Neuseeland	75/80	256	248	248	248		248			
Kanzi	Südafrika	70/75		230	250	250					250
Kanzi	Südafrika	75/80		260	256	294	256			300	
Pink Lady	Chile	75/80	218	263	261	256	269	251		277	
Pink Lady	Chile	80/85	270	290	289	277	277				
Pink Lady	Italien	70/75	189	220	240	238					238
Pink Lady	Italien	75/80	205	246	254	252			250		253
Pink Lady	Neuseeland	75/80	241	274	276	278	266			283	
Pink Lady	Südafrika	70/75		236	243	237			236		238
Pink Lady	Südafrika	75/80	207	260	260	259		257	268		
Pink Lady	Südafrika	80/85		296	296	296	296				
Red Jonaprince	Deutschland	lose	123	140	145	150	150				

KW 32 / 2024 vom 05.08.24 bis 09.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			32. KW 2023	30. KW 2024	31. KW 2024	32. KW 2024					
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	179	167	154	152	188	145			
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75		156	156	156		156			
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	179	180	179	176	175	171		200	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	200			242	240			245	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose				177				177	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	150			240	240				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	191		150	189		150			200
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	209	194	191	198	196	167	215	203	
Tenroy/Royal Gala	Südafrika	75/80		164	164	180	200	167			
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	142	153	158	157		160			155
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		160	175	170		170			

Birnen

Abate Fetel	Chile	65/70		174	177	178	163		185		
Abate Fetel	Chile	70/75	219	219	218	219	205	220	226		
Abate Fetel	Chile	75/80	242	240	237	235	220	240			
Carmen	Italien	65/70	269	223	217	220	235	226		213	
Carmen	Italien	70/75	274	242	242	241	276	237		230	250
Carmen	Italien	75/80		257	250	246		246			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	163	200	152	156	145	140	170		188
Conference	Belgien	lose		156	160	171			180		159
Conference	Niederlande	lose		160	165	165			165		
Dr. Jules Guyot	Frankreich	lose	169	150	139	139	140	125		123	175
Dr. Jules Guyot	Spanien	lose	173		241	193	193				
Dr. Jules Guyot	Spanien	65/70	225	229	194	193	160	203			
Dr. Jules Guyot	Spanien	75/80		288	250	250	250				
Forelle	Chile	65/70		203	205	207	196	212			
Forelle	Chile	70/75	275	232	236	237	241	238	235		
Forelle	Südafrika	70/75	279	247	251	239				239	
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	156	150	130	140	150				120
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	164	137	146	147			150	144	
Santa Maria	Italien	lose				180	180				
Santa Maria	Italien	65/70	254	206	220	216	234	206		206	
Santa Maria	Italien	70/75	271	223	244	243	280	225		222	250
Santa Maria	Italien	75/80	297		242	241		241			
Santa Maria	Türkei	65/70	246	223	232	233	255	225			222
Santa Maria	Türkei	70/75	316	250	248	251	279	250		238	235
Sonstige Sorten	Deutschland	lose		135		162		162			
Williams Christ	Deutschland	lose	198			231	190	228	275		

Tafeltrauben

Black Magic	Italien	/	249	265	249	228	246	220	250	216	218
Crimson Seedless	Griechenland	/			450	426			426		
Crimson Seedless	Italien	/		412	390	395		383	422		
Crimson Seedless	Spanien	/		493	445	374		374			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	325	370	336	324	345	320	425	285	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/	354	378	352	330		330			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Türkei	/	292	280	280	250	300				200
Italia	Italien	/	356	380		329	388		300		
Michele Palieri	Italien	/	242	260	267	241	226	230	253	258	226
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/	369	460	415	356	450			325	
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	349	367	347	333	323	290	410	289	387
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Spanien	/	418	354	328	290		290			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	350	372	344	345	336	300	423	285	397

KW 32 / 2024 vom 05.08.24 bis 09.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			32. KW 2023	30. KW 2024	31. KW 2024	32. KW 2024					
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Spanien	/	331	410	353	290		290			
Sonstige Sorten Rot mit Kern	Italien	/			275	281				281	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	370	378	370	365	360	345	437	342	396
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Spanien	/	380	401	355	350		350			
Thompson Seedless	Griechenland	/			450	426			426		
Thompson Seedless	Türkei	/				286	303	250		281	300
Victoria	Italien	/	252	268	245	231	242	220	254	211	216
Erdbeeren											
/	Belgien	/	697	425	372	338	363			401	266
/	Deutschland	/	581	435	363	296	446	301	332	423	254
/	Niederlande	/	679	520	458	344	398	340	318	330	
/	Polen	/	580	487	473	348		320			351
Aprikosen											
/	Deutschland	/	467	392	404	383	423	323			
/	Frankreich	/	282	340	336	338	353	260	375	336	357
/	Italien	/	258	257	260	260	280	220		278	275
/	Spanien	/	230	262	255	255	265	250	224	269	
/	Türkei	/	359	344	333	345	306	311	444	375	316
Süßkirschen											
großfruchtig	Deutschland	/	612	677	718	861		800	885		
großfruchtig	Niederlande	/	575	800	870	1.040	800				1.200
Nektarinen											
gelbfleischig	Frankreich	>AA		411	410	410	410				
gelbfleischig	Frankreich	AA	403	365	370	370	385	361	410		278
gelbfleischig	Italien	>AA	253	242	240	230	270	215			215
gelbfleischig	Italien	AA	215	228	223	222	223	196	247	242	200
gelbfleischig	Italien	A	185	205	198	193	182	167	175	222	
gelbfleischig	Spanien	>AA	228	285	269	265	300	228	295		246
gelbfleischig	Spanien	AA	210	254	235	231	274	199	251	230	211
gelbfleischig	Spanien	A	170	204	195	188		166	195	205	171
gelbfleischig	Türkei	>AA	230		244	236		236			
gelbfleischig	Türkei	AA	230	246	234	230	226	217		230	237
weißfleischig	Frankreich	AA	354	379	381	382	385	365	410		358
weißfleischig	Frankreich	A	325	354	325	324		350			308
weißfleischig	Italien	>AA		300	291	290	290				
weißfleischig	Italien	AA	262	259	240	275	275				
weißfleischig	Spanien	>AA	259	321	300	300	300				
weißfleischig	Spanien	AA	236	282	262	259	281	220		265	235
weißfleischig	Spanien	A	220	230	209	201		201			
Platerinas											
/	Spanien	/		373	316	296	280	291	310	316	230
Pfirsiche											
gelbfleischig	Frankreich	>AA		410	410	410	410				
gelbfleischig	Frankreich	AA	390	358	368	359	365	345	404		279
Paraguayos											
/	Spanien	/		264	246	250	250	229	290	250	210

KW 32 / 2024 vom 05.08.24 bis 09.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			32. KW 2023	30. KW 2024	31. KW 2024	32. KW 2024					
Pflaumen											
/	Italien	/	225	228	214	210	240	189			205
/	Spanien	/	289	223	218	213	240	186			260
Zwetschgen											
Auerbacher	Deutschland	/	148		170	171			171		
Bühler Frühzwetschge	Deutschland	/	142	155	139	131		130		135	
Cacaks/Sorten	Bosnien u. Herzegowina	/	132	131	133	139		140			138
Cacaks/Sorten	Deutschland	/	144	142	133	135	117	140	151	119	
Cacaks/Sorten	Moldau	/	102	138	121	115	110	120			
Fellenberg	Deutschland	/			145	130		130			
Hanita	Deutschland	/	143		118	125	128	100	160		123
Sonstige Sorten	Deutschland	/	144	142	137	131	127	122	168		170
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/			111	108		110		102	150
Stanley	Moldau	/	134		108	110				101	146
Stanley	Serbien	/				119	133			100	128
Top/Sorten	Deutschland	/	140	136	120	119	123	110		118	133
Top/Sorten	Moldau	/			105	103				103	
Kiwis											
/	Chile	25/27	396	397	397	397	397				
/	Chile	30/33	360	287	278	270	365	258	265	235	
/	Chile	36/39		245	246	244		243			250
/	Neuseeland	25/27	402	441	436	434	509	418		417	563
/	Neuseeland	30/33	413	360	344	345	478	350		315	
/	Neuseeland	36/39	350	327	272	274		213	374		
Gold-Kiwis											
/	Neuseeland	25/27		496	503	507	518	467		518	527
/	Neuseeland	30/33		457	472	496	510	431	558		
/	Südafrika	25/27		367	367	367		367			
/	Südafrika	36/39		317	317	317		317			
Orangen											
Navel-Sorten	Spanien	1/2		138	140	140				140	
Navel-Sorten	Spanien	3/4		138	137	130			130		
Navel-Sorten	Spanien	7/8		130	130	130			130		
Navel-Sorten	Südafrika	3/4	148	137	142	150	139		163		
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	149	129	134	141	139				142
Navel-Sorten	Südafrika	7/8			160	135			152		128
Valencia Late	Ägypten	3/4	155	95	94	93	93				
Valencia Late	Ägypten	5/6	153	94	94	107	92				120
Valencia Late	Ägypten	7/8	144	87	89	103	91		107		110
Valencia Late	Südafrika	5/6	153	135	152	147	146				147
Valencia Late	Südafrika	7/8	161	129	142	140	140				140
Mandarinen											
/	Südafrika	1xx				250					250
Zitronen											
/	Spanien	3/4	179	148	150	160	149	137	205	141	140
/	Spanien	5/6		127	123	128				129	125
/	Spanien	Netzware	174			150	150				
/	Südafrika	3/4	140	133	141	146	156	133	155	153	147

KW 32 / 2024 vom 05.08.24 bis 09.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	32. KW 2023	30. KW 2024	31. KW 2024	32. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Südafrika	5/6	138		123	124		124			
Bananen											
Erstmarke	/	/	156	154	154	155	158	158	157	152	141
Sonstige Marken	/	/	124	122	122	122	129	121	136	121	118
Auberginen											
/	Belgien	/	257	195	165	170	171	165	169		
/	Deutschland	/	207	209	140	142	203			126	
/	Niederlande	/	252	211	154	164	171	145	195	160	158
/	Spanien	/		173	160	146	150			144	151
/	Türkei	/	221	298	287	286	260			290	
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	219	151	151	149	138		157		
/	Deutschland	6er	211	144	145	160	154	165	151	160	176
/	Deutschland	8er	196	94	94	131		131			
/	Niederlande	6er	175		146	138	138				
/	Polen	6er	160	129		167					167
Möhren											
lose	Belgien	/	117	107	100	100	103		105	93	
lose	Deutschland	/	122	117	112	108	120	83	130	95	123
lose	Italien	/	156	100	97	97				97	
lose	Niederlande	/	108	120	111	110			110		
Bunte Salate*											
/	Deutschland	/	67	74	72	69	67	61	74	67	79
Eissalat*											
/	Deutschland	/	80	88	84	84	85	76	80	85	88
/	Niederlande	/	87	91	84	87	85		98		85
/	Spanien	/	115	83	70	79	72		98		80
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	88	95	80	74	75	76	67	79	
/	Deutschland	/	69	81	75	74	81	80	63	75	75
/	Niederlande	/	80	71	68	63			63		
Gurken*											
mini	Deutschland	/	225	271	266	270	285	243	237	300	180
mini	Niederlande	/	213	207	213	225	233	201	224	250	180
Schlangengurken	Belgien	300/350	49	50	52	64		64			
Schlangengurken	Belgien	350/400	75	55	58	69	73	68		64	
Schlangengurken	Belgien	400/500	86	65	63	80	79		82	72	
Schlangengurken	Belgien	500/600	85	66	62	81	78	74	87		
Schlangengurken	Belgien	600/750	97	62	62	76	81		65		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	65	51	56	65		68			60
Schlangengurken	Deutschland	350/400	72	56	54	68		72	68	68	69
Schlangengurken	Deutschland	400/500	81	63	62	76	81	75	75	76	75
Schlangengurken	Deutschland	500/600	86	69	68	82	88	80	78	83	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	50	52	55	62	54	63			65
Schlangengurken	Niederlande	350/400	68	58	63	72	72	70			74
Schlangengurken	Niederlande	400/500	79	70	72	80	79	74	87		79
Schlangengurken	Niederlande	500/600	91	77	80	85	88	77	82		96
Schlangengurken	Niederlande	600/750		60	67	76		75	76		

KW 32 / 2024 vom 05.08.24 bis 09.08.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			32. KW 2023	30. KW 2024	31. KW 2024	32. KW 2024					
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	179	146	137	136	136	133	162	124	135
Kirsch	Belgien	/	423	307	307	312	405	194	398	260	230
Kirsch	Deutschland	/	410	326	288	298	471	267			
Kirsch	Italien	/	328	228	236	236	258			225	239
Kirsch	Niederlande	/	395	318	326	321	307	311	387	267	350
Rispen	Belgien	/	136	131	102	89	97	93	105	88	79
Rispen	Deutschland	/	164	167	149	136	190	129	150	145	103
Rispen	Niederlande	/	139	131	100	86	96	71	130	93	77
runde	Belgien	/	125	111	103	100	92	154	109	99	90
runde	Deutschland	/	205	206	170	133	133	117			168
runde	Niederlande	/	123	112	101	93	97	94	98		85
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	237	273	258	279	272	275	300		240
gelber	Deutschland	/	252	367	354	320	500	360	300	290	
gelber	Niederlande	/	251	264	235	253	268	233	270	253	236
gelber	Polen	/	211	180	180	190	187	203		170	
grüner	Belgien	/	209	241	222	260	261	257	276		175
grüner	Deutschland	/	251			320	500			290	
grüner	Niederlande	/	233	213	204	249	260	226	276	241	233
grüner	Polen	/	167	157	163	153	175	155		144	
grüner	Türkei	/	227	290	234	209	195	217		225	205
roter	Albanien	/				110				110	
roter	Belgien	/	216	240	199	182	191	153	180		
roter	Deutschland	/	252	407	354	313	500	360	220	290	
roter	Niederlande	/	216	223	175	165	189	148	182	154	182
roter	Polen	/	198	189	163	152	163	146			
roter	Türkei	/	339	419	401	388	380	344		425	301
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	68	58	43	41	43	36	48	43	39
Haushaltsware	Deutschland	/	120	82	88	76	78	72	83		93
Haushaltsware	Italien	/	96	71	72	73			88	72	
Haushaltsware	Neuseeland	/		111	103	101	101				
Haushaltsware	Niederlande	/	106		96	99			96		110
Haushaltsware	Österreich	/	85	46	45	44				44	
Zucchini											
/	Belgien	/	173	158	135	125	135	100	124		
/	Deutschland	/	162	136	125	121	130	96	136	119	116
/	Niederlande	/	139	127	114	101	150			99	110
/	Polen	/	170	108	84	92		81			113
/	Spanien	/	168	145	103	113	140				100
/	Türkei	/	228	269	245	244	250			244	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 32/2024

Kommentar: Inländische Offerten dominierten augenscheinlich das Geschehen. Ihre Verfügbarkeit hatte sich zwar ein wenig eingeschränkt, der Bedarf konnte aber dennoch ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Händler senkten verschiedentlich ihre bisherigen Forderungen ein wenig ab, um die Unterbringungsmöglichkeiten zu verbessern, was aber nicht immer gelang. Bei den Importen hatten sich die letzten zyprischen Partien aus der Vermarktung verabschiedet. Auch die Saison der italienischen Chargen steht vor ihrem Abschluß. In preislicher Hinsicht tat sich nicht allzu viel.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln						
Deutschland	Allians				72 / 76	
Deutschland	Anais		68 / 72			
Deutschland	Annabelle	68 / 96	60 / 72	58 / 88	72 / 100	62 / 100
Deutschland	Belana			56 / 88		
Deutschland	Berber	68 / 96	68 / 80		72 / 76	72 / 80
Deutschland	Corinna		70 / 70			
Deutschland	Glorietta			56 / 68	72 / 76	
Deutschland	Laura			52 / 88	72 / 76	
Deutschland	Leyla		68 / 70	52 / 68	72 / 76	
Deutschland	Linda			66 / 78		
Deutschland	Marabel		70 / 72			
Deutschland	Nicola					80 / 88
Frankreich	Agata					176 / 192
Italien	Annabelle	88 / 112				
Italien	Spunta	88 / 112				
Niederlande	Annabelle		72 / 72			

Durchschnittspreise von italienischen Offerten in €/100 kg

